

5. Ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments

DATUM	Dienstag, 16th September 2025
BEGINN	18:39 Uhr
ENDE	20:53 Uhr
ORT	Senatssaal, Raum 4.40, Hauptgebäude, Zentral-campus Cottbus sowie in BigBlueButton
TYP	Ordentliche Sitzung
PROTOKOLL	Kilian Balzer, Chandrakiran R. K.
REDELEITUNG	Anna M., Muhammad A. R. S.

Mitglieder des Studierendenparlaments

ANWESEND	ENTSCHULDIGT	UNENTSCHULDIGT
Albert Böschow → <i>Johannes Noack</i> Ameer Hamza Noor Mohamed Hyder Ali Anna Mitschke Bastian Markstädter Florian Schmidt Hamza Majid → <i>Benjamin Hoppe</i> Hugo Schneider → <i>Xavier Bischoff</i> Jan Richard Pfründer Jessie Lal Gawi Lian → <i>Erik Jankowski</i> Johanna Krengel Jonathan Sturm Josephine Lea Glaeser Kilian Balzer Mahabub Hossain Swaron Mohammadreza Kalbasi Gharavi Moritz Timme Muhammad Abdul Rehman Shah Parsa Lavasanifar → <i>Lena Berthold</i> Paul Sinschek Robert Ritter Sohel MD. Sriram Abhishek Mekala Sufyan Khalid Tim Wendler Venkat Harshith Yadav Govindappa	Chandrakiran Reddy Kasireddy Muhammad Zaid Zulfiqar Stefan Binder	Ahsan Hamid

Gäste aus dem Studierendenrat

NAME	REFERAT
Sebastian Ladendorf	<i>Gremienbetreuung</i>
Orlando Robeck	<i>Gremienbetreuung</i>

Sonstige Gäste

NAME	ZUGEHÖRIGKEIT
Franziska Sophia Pabel	<i>FSR BT</i>

Tagesordnung

TAGESORDNUNGSPUNKT	SEITE
TOP 1: Formalien	3
a) Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
b) Beschluss der Tagesordnung	3
c) Kontrolle der Protokolle	3
d) Bestätigung der Protokolle	4
TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder	4
TOP 3: Berichte aus den Kommissionen	4
Finanzkommission	5
Diversität und Soziales	5
TOP 4: Wako Abschluss	5
TOP 5: StuRa Ausschreibungen	6
TOP 6: Soziale Medien für StuPa	7
TOP 7: Sonstiges	8
Banner	8
Sachendorf Adventsmeile	9
Klausurtagung	9
Deutschkurse	10

TOP 1: Formalien	Beschluss
<p>A) FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT</p> <p>Die Sitzung wird hybrid durchgeführt. Es sind zu Beginn 20 von 29 Parlamentsmitgliedern im Senatssaal sowie im BigBlueButton anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist ab 14 Parlamentarier*innen gegeben.</p> <p>Anmerkung 1: Bei Online-Sitzungen werden die folgenden Beschlüsse entweder per Umfrage-Tool in BigBlueButton oder per namentlicher Abstimmung durchgeführt.</p> <p>Anmerkung 2: Um die Hochschulöffentlichkeit auch bei Online-Sitzungen nicht auszuschließen, wurde die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Parlaments und des Studierendenrates, sowie alle Fachschaftsräte der BTU gesendet. Zudem wurde der Sitzungstermin sowie der Link zum BigBlueButton Meeting auf der StuRa/StuPa-Homepage bekanntgegeben.</p> <p>Anna M. fragt, ob alle Anwesenden der Hochschulöffentlichkeit angehören. Dies ist der Fall.</p>	
<p>B) BESCHLUSS DER TAGESORDNUNG</p> <p>Jan R. P. würde gerne über die Klausurtagung sprechen. Anna M. stimmt zu.</p> <p>Florian S. erkundigt sich, was mit dem TOP "Soziale Medien für das StuPa" gemeint ist. Anna M. erklärt, dass es darum geht, einen Beschluss zu fassen, einen Instagram-Account für das Studierendenparlament einzurichten.</p> <p>Florian S. ist der Meinung, dass dies Aufgabe des Referats für Öffentlichkeitsarbeit sei und nicht des Parlaments. Anna M. entgegnet, dass dies im entsprechenden TOP besprochen werden kann.</p> <p>Florian S. merkt an, dass dies schnell erledigt sein könnte. Anna M. schlägt vor, ein Meinungsbild dazu einzuholen.</p> <p>Meinungsbild: Es soll ein TOP zu sozialen Medien für das Studierendenparlament geben Das Meinungsbild ist <i>Positiv</i>.</p> <p style="text-align: right;">Sriram A. M. betritt die Sitzung um 18:50 Uhr (21/29).</p> <p>Beschluss: 1-5/2025 20:1:0 (Angenommen) Die Tagesordnung wird angenommen.</p>	
<p>C) KONTROLLE DER PROTOKOLLE</p> <p>Protokoll der 3. Präsidiumssitzung vom 30. September 2025 .</p>	

D) BESTÄTIGUNG DER PROTOKOLLE**Beschluss: 2-5/2025 |13:0:8| (Angenommen)*****Das Protokoll der 3. Präsidiumssitzung vom 30. September 2025 wird angenommen.*****TOP 2: Allgemeine Informationen für die Parlamentsmitglieder****Information****Jonathan S.** betritt die Sitzung um 19:00 Uhr (22/29).

Anna M. berichtet, dass es ein Gespräch mit dem VP Lehre gab, in dem über die Bewerbungsverwaltung gesprochen wurde. Es wird mehr Verwaltung geben, da es 1900-2000 neue Erstsemester auf dem Campus geben wird. Es gibt Vorkurse, für die Werbung gemacht werden kann.

“Die Welt ist mein Campus” ist ein Förderprojekt, auf das sich die Uni bewerben möchte. Die Uni will da das FÜS neu gestalten. Dabei soll es mehr Softskills mit mehr Mehrwert geben. Das muss bis Ende Oktober beantragt werden. Es wurde haben gefragt, wie das **Parlament** da helfen kann. Es wird um Ideen bei der Gestaltung gebeten.

Tim W. erklärt, dass dies auch in die KLSSW gehen wird und dann auch im Senat vorgetragen wird. Die Vorschläge werden später noch präsentiert. Die Frage war, wie sich die Studierendenschaft begeistern kann. Es gab einen Bericht über die Studienzahlen, da wird es bestimmt später auch mehr Infos geben.

Mahabub verlässt die Sitzung um 19:05 Uhr (21/29).

Anna M. berichtet, dass in Sachsendorf eine Veranstaltungmeile von der Sozialorganisation der Stadt stattfinden wird. Das **Parlament** könnte ein Stand machen, um zu fragen, was die Leute von der Universität wünschen. Es gibt Absichten von der Uni und der Zivilgesellschaft, mehr in Verbindung zu treten, und es können mehr Ideen gesammelt werden. Es wird gefragt, ob es Leute gibt, die sich bereit erklären den Tag über dort zu sein. Es wird gebeten, sich Gedanken zu machen und später nochmal nachgefragt.

Mohammadreza K. G. betritt die Sitzung um 19:09 Uhr (22/29).

Anna M. kündigt an, dass nächste Woche Feedback von EUNICE erwartet wird.

Tim W. erklärt, dass die Geschäftsordnung dem Justizariat vorgelegt wurde. Es gab einige Unsicherheiten darüber, wie die alte Geschäftsordnung veröffentlicht wurden. Es wurde nun beim Justizariat nachgefragt. Das Verfahren ist das Gleiche wie bei jeder Satzung, also Amtsblatt und Präsidentin sind notwendig. Der erste Schritt ist damit getan. Den Änderungen wurde zugestimmt und einige Änderungsvorschläge hinzugefügt, um die Formulierung klarer zu machen. Es ist unklar, ob dafür ein weiterer Beschluss benötigt wird. Es kann die Justiz erneut um Prüfung gebeten werden. Erstmals wird die Geschäftsordnung an die Innenrevision und die Präsidentin gesendet, bevor sie veröffentlicht wird.

Johanna K. erkundigt sich, was sich ändern wird.

Tim W. liest die vorgeschlagenen Änderungen vor. Es muss geprüft werden, ob eine weitere Beschlussfassung erforderlich ist oder das als redaktionelle Änderung zählt. Wenn es weitere Fehler gibt, wird die Innenrevision dies mitteilen.

TOP 3: Berichte aus den Kommissionen	Information
<p>FINANZKOMMISSION</p> <p>Robert R. berichtet, dass letzte Woche eine Sitzung stattfand. Es wurden zwei Anträge von OTTWIO auf Korrektheit geprüft. Der Rechenschaftsbericht für August für beide Philipps wurde angenommen. Außerdem wurde sie nach einer erneuten Kandidatur gefragt. Philipp K. wird weitermachen, Philipp S. verlässt die Uni und wird daher nicht weitermachen. Es wurde auch über ein Seminar für Finanzer der FSR gesprochen. Es ist nicht klar, wer dies durchführen soll, aber die Kommission ist bereit zu helfen. Die Konten der internationalen FSR wurden ebenfalls besprochen, sowie die Frage der Umsatzsteuer für die Studierendenschaft. Die Satzung sind in diesem Punkt unklar.</p> <p>Sobald die Zahlen der neuen Studierenden vorliegen, wird der neue Haushalt wichtig. Das Sommerfest wurde nachbesprochen. 11.000€ wurden verwendet. Robert R. hat eine Aufstellung der fehlenden Gelder für StuRa Mitglieder aus der letzten Legislatur erstellt über die das Präsidium am Freitag sprechen kann. Außerdem wurde die Kontenübersicht geprüft.</p> <p>Muhammad A. R. S. erklärt, dass kein E-Mail von Anja K. eingegangen ist, sonst wäre das Geld bearbeitet worden.</p> <p>Robert R. erklärt, dass Anja K. und das Referat Gremienbetreuung das können. Gremienbetreuung wird das machen.</p> <p style="text-align: right;">Mahabub H. S. betritt die Sitzung um 19:21 Uhr (23/29).</p> <p style="text-align: right;">Florian S. verlässt die Sitzung um 19:25 Uhr (22/29).</p>	
<p>DIVERSTITÄT UND SOZIALES</p> <p style="text-align: right;">Venkat H. Y. G. betritt die Sitzung um 19:35 Uhr (23/29).</p> <p>Sebastian M. berichtet, dass die Rechenschaftsberichte von Yashu B. für Juli und August von der Kommission angenommen wurden. Isabelle Z. hat gerade erst die Arbeit im StuRa begonnen.</p> <p>Es gab viele E-Mails, die sortiert werden mussten. Isabelle Z. hat Kontakt mit dem Content Workshop aufgenommen, und positives Feedback erhalten. Mögliche Projekte sind ein queerer Stammtisch, die Nachttanzdemo und eine Dunkelrestaurant. Es wurde Kontakt mit der Caritas aufgenommen, um Informationen für internationale Studierende und einen Informationsworkshop zu erhalten. Yashu B. hat bei E-Mails geholfen und mit Studierenden gesprochen.</p>	
TOP 4: Wako Abschluss	Information
<p>Anna M. erklärt, dass die Wahlkommission alle Dokumente gesendet hat. Die bestehenden Probleme wurden gelöst. Alles ist in der Cloud für die heutige Sitzung zu finden.</p>	

Orlando R. berichtet, dass es am Ende einige Missverständnisse gab, die auf Frustration über die Arbeit selbst zurückzuführen waren. Es wird empfohlen, dass die nächste **Wahlkommission** früh genug startet. Der Start der **Wahlkommission** im Januar ist eine gute Idee. Es kann mehr erreicht werden, wenn mehr Zeit zur Verfügung steht. Nicht alle Studierenden wissen über die studentische Selbstverwaltung Bescheid. Die nächsten Mitglieder müssen berücksichtigen, dass die Studierendenschaft größer wird. Es war schwierig anzufangen, weil niemand wusste wirklich, was das **Parlament** ist und was es tut. Mit der **Wahlkommission** kann dies geändert werden. Aber das kann nur geschehen, wenn nicht nur die Wahl, sondern alles darum herum geplant wird. Es gibt vieles, was man nicht sieht, das gemacht werden muss. Es wird gebeten, der **Wahlkommission** mehr Zeit und mehr Leute zu geben, obwohl in der Satzung mindestens fünf Mitglieder vorgesehen sind. Wenn es Fragen gibt, kann **Orlando R.** kontaktiert werden. Es kann erzählt werden, welche Werkzeuge verwendet wurden und wie die Arbeit organisiert wurde.

Anna M. bedankt sich für das Feedback und die Arbeit in der WaKo.

Beschluss: 3-5/2025 |21:0:1| (Angenommen)

Das Studierendenparlament nimmt die Arbeit der Wahlkommission für die legislature 2025 an.

TOP 5: StuRa Ausschreibungen

Information

Anna M. berichtet. Die Ausschreibung der Referate können in der nächsten Zeit in der Nextcloud abgerufen werden. Es wird bei den Wahlen 4 bis 5 Wahlen pro Woche geben.

Muhamad A. R. S. appelliert, die Dokumente zu lesen. Der **StuRa** wurde ebenfalls darum gebeten, Änderungen vor zu schlagen.

Tim W. bringt an, dass die Kandidaturen hauptsächlich im Oktober stattfinden wird. Das muss im Voraus geplant werden, um sich mit der Studierendenschaft und dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung zu setzen. Der StuRa hat vorgeschlagen die Stadt anzufragen um Plakate in der Universitätstrasse aufzuhängen. In der nächsten Woche soll über die Reihenfolge der Referate geredet werden. Das Finanzreferat ist besonders wichtig.

Im Dezember oder Januar soll der neue **StuRa** stehen.

Orlando R. verlässt die Sitzung um 19:55 Uhr (22/29).

Robert R. schlägt vor, nicht alle 10 Referate zu wählen. Laut Satzungen kann es maximal 10 Referate geben. Deshalb sollen die aktuellen Referate auf 5 oder 6 wichtige Referate reduziert werden. Die Verbleibenden können später besetzt werden.

Muhammad A. R. S. stimmt zu. Allerdings müssen jetzt alle Referate neu gewählt werden, da die 2 Jahre maximale **StuRa** Periode vorbei sind. Trotzdem können wichtige Referate bei der Wahl vorgezogen werden.

Anna M. appelliert an die Parlamentsmitglieder sich bis zur kommenden Sitzung Gedanken darüber zu machen.

Sufyan K. betritt die Sitzung um 19:59 Uhr (23/29).

Tim W. betont, dass unbesetzte Referate zu Informations- und Erfahrungsverlust führen kann. Es soll überprüft werden, welche Projekte von StuRa Mitgliedern bis Dezember fertiggestellt werden können. Falls nicht alle Positionen während den Wahlen besetzt werden, sollte das kein Problem darstellen, da es Vakanzenwahlen mit neuen Ausschreibungen geben kann.

Anna M. erinnert die Parlamentsmitglieder daran, sich mit dem Wahlprozess vertraut zu machen. Es wurde ein Zeitplan für die Wahl ausgearbeitet. Darüber wird nächste Woche geredet.

TOP 6: Soziale Medien für StuPa

Information

Anna M. erklärt, dass in der letzten Legislatur über einen **StuPa** Instagram-Account nachgedacht wurde. Dieser sollte dann von der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation verwaltet werden.

Johanna K. ist sich nicht sicher, ob hier darüber entschieden werden sollte. Die entsprechende Kommission sollte entscheiden, ob und was dort gepostet werden soll. Der **StuPa** hat nicht viel Öffentlichkeitsarbeit und es existiert schon ein StuRa Account. Alle Informationen können auch dort veröffentlicht werden.

Robert R. will darüber Reden, da das **StuPa** dadurch transparenter werden kann. Es wurde bereits mit **Elisa M.** besprochen und als gute Idee empfunden. So ein Account stellt keinen großen Mehraufwand da, allerdings sollten die Inhalte vom **StuPa** mitgeteilt werden.

Johanna K. fragt, was dort gepostet werden kann?

Anna M. kann sich vorstellen, offene Ausschreibung und die Gremien dort zu bewerben, wie zum Beispiel EUNICE, StuVize und StuRa. Es könnten außerdem Umfragen durchgeführt werden und über aktuelle Projekte informiert werden.

Johanna K. merkt an, dass die meisten dieser Punkte durch den StuRa Account durchgeführt werden können.

Benjamin H. befürwortet den Account für das **StuPa**, der ähnlich einem Dev-Log geführt werden kann. Es kann über Satzungsänderungen und über Projektanträge und deren Beschlüsse informiert werden. Das Parlament sollte einen eigenen Kanal unabhängig von dem **StuRa** als Executive haben.

Johanna K. erinnert daran, dass alle Beschlüsse können in den Protokollen nachgelesen werden. Nicht alle Entscheidungen sollten öffentlich sein.

Sufyan K. stimmt zu. Es kann auch als Plattform dienen um das StuPa und seine Mitglieder vorzustellen.

Anna M. fügt hinzu dass der Kanal auch als Motivation für neue Mitglieder dienen kann.

Erik J. schlägt vor eine Parlamentskommission dafür zu gründen. Umfragen und Informationen über die Arbeit des Parlaments auf dem Instagram Account kann Transparenz dienen.

Tim W. merkt an dass die **WaKo** die Plattform für Werbung dienen kann.

Jan R. P. fragt wofür ein zweiter Account dienen soll. Der stellt mehr Arbeit dar und wird von wenigen Studierenden tatsächlich genutzt.

Sufyan K. findet die Idee auch gut um über die Arbeit für die Studierendenschaft des Parlaments zu berichten. Es können auch Live-Sessions durchgeführt werden.

Jan R. P. schlägt vor, darüber nach den Wahlen zu reden. Der **StuRa** kann sich besser darum kümmern als der **StuPa**.

Venkat H. Y. G. erkundigt sich, wer den Account betreuen soll.

Anna M. erklärt dass es Aufgabe der Kommission und des Referats für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation werden soll.

Beschluss: 4-5/2025 |17:4:2| (Angenommen)

Das Studierendenparlament beschließt, sich einen Instagram-Account zu zulegen.

Anna M. bittet die Mitglieder der Kommission Vorschläge in der nächsten Sitzung zu präsentieren.

TOP 7: Sonstiges

Information

BANNER

Anna M. erklärt, dass wie bereits angesprochen ein Banner für das **StuPa** angeschafft werden soll.

Sufyan K. erkundigt sich, wer das Banner designen soll.

Anna M. geht davon aus, dass die beauftragte Firma ein Vorschlag machen wird. Das Banner soll hauptsächlich das Logo enthalten.

Mohammadreza K. G. erkundigt sich für den Grund der Anschaffung.

Anna M. erklärt, dass das Banner bei Events als Werbung aufgestellt werden kann.

Muhammad A. R. S. fügt hinzu dass der **StuRa** sich ein Banner besorgen will und das Parlament gefragt hat ob es sich beteiligen will.

Robert R. begrüßt die Idee und schlägt vor, ein gemeinsames Banner mit dem **StuRa** zu kaufen.

Tim W. erklärt dass das Parlament das gleiche Design wie der **StuRa** übernehmen können.

Muhammad A. R. S. findet, dass unterschiedliche Banner die Unterteilung in die Gremien verdeutlichen kann.

Sufyan K. merkt an, dass viele Leute den Unterschied kennen. Bei Events würde klarer sein wer es Veranstaltet.

Robert R. schlägt vor, mehrere Banner zu kaufen, da diese nicht teuer sind. Es könnte eins für Cottbus und eins für Senftenberg gekauft werden.

Sebastian M. verlässt die Sitzung um 20:33 Uhr (22/29).

Franziska S. P. verlässt die Sitzung um 20:33 Uhr.

Beschluss: 5-5/2025 |19:03| (Angenommen)

Das Studierendenparlament beschließt ein eigenes und mit dem Studierendenrat ein gemeinsame Banner anzuschaffen.

SACHENDORF ADVENTSMEILE

Anna M. berichtet. Die Adventsmeile ist eine Event im Dezember das in Sachsendorf stattfindet. Dort kann das Parlament für 4 Stunden einen Stand bekommen und die Menschen fragen, was sie von der BTU erwartet.

Sufyan K. schlägt vor, dass dies wegen der Sprachbarriere von deutschsprachigen Parlamentsmitgliedern durchgeführt wird.

Anna M. erklärt dass viele Leute in Sachsendorf auch Englisch sprechen und Sprache kein Problem sein sollte.

Robert R. begrüsst die Idee ist sich aber nicht sicher teilnehmen zu können. In Senftenberg findet auch der Adventsmarkt und Stadtweihnachtsmarkt statt. Es ist aber wichtig auch in Sachsendorf Werbung zu machen.

Sufyan K. fragt wer anwesend sein kann.

Anna M. wird im Dezember mehr Details zur Durchführung haben. Genaues muss noch nicht geplant werden. Es wird vorgeschlagen ein Flipchart mit Stiften zur Verfügung zu stellen.

Johanna K. findet es nicht notwendig jetzt ein Meinungsbild durchzuführen wenn noch nicht klar ist ob Parlamentsmitglieder an dem Termin Zeit haben.

Muhammad A. R. S. will trotzdem eins für die Zukunft machen.

Mohammadreza K. G. schlägt vor auch **StuRa** Mitglieder zu fragen.

Anna M. will solche Details später im Jahr besprechen.

Muhammad A. R. S. stellt fest, dass ohnehin Leute anwesend sein werden, zum Beispiel **Anna M.** oder **Muhammad A. R. S.** selbst.

Tim W. will auch dabei sein. Es können Zeitpläne dafür erstellt werden. Ein Meinungsbild kann die Entscheidung für den neuen **StuRa** festhalten.

Meinungsbild: Das Studierendenparlament nimmt mit einem Stand an der Adventsmeile Teil
Das Meinungsbild ist positiv.

KLAUSURTAGUNG

Jan R. P. will Wissen was bei der Umfrage bezüglich der Klausurtagung herausgekommen ist.

Muhammad A. R. S. erklärt das das Ergebnis wenig vielversprechend ist. In den kommenden Wochen gibt es viel Arbeit mit den StuRa Wahlen. Deshalb sollte im nächsten Jahr mit der Klausurtagung geplant werden.

Jan R. P. will die Klausurtag so schnell wie möglich festsetzen. Es ist sinnvoll auch Optionen unter der Woche anzubieten.

Tim W. erklärt, dass nicht alle an der Umfrage teilgenommen haben. Es werden Termine im ersten Quartal des Jahres vorgeschlagen. Bis dahin ist noch viel Zeit die Umfrage auszufüllen.

Jan R. P. will die fehlenden Personen nochmal extra daran erinnern bekannt zu geben wann sie Zeit haben.

Muhammad A. R. S. will bis zur nächsten Sitzung weiter Planungen mit dem neuen Input durchführen.

DEUTSCHKURSE

Sufyan K. erkundigt sich was das **StuPa** und der **StuRa** tun können um mehr Plätze in den Deutschkursen zu erreichen.

Muhammad A. R. S. erklärt ein E-Mail an die Präsidentin schreiben zu wollen mit Daten aus der Kommission für Internationales. Das wird einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sufyan K. will wissen, ob die Plätze in einem anderen Kurs gestrichen werden können um mehr Kapazitäten in den Deutschkursen zu erreichen.

Anna M. schlägt vor der Präsidiumssitzung beizuwohnen um einen Plan zu erstellen und dem Parlament zu präsentieren.

| Ja : Nein : Enthaltungen |

Die Sitzung wird um 20:53 Uhr geschlossen.